

BIOLASE

Angstschweiß ade – Lasertechnik revolutioniert die Zahnbehandlung

Immer mehr Zahnärzte tauschen den schweren Säbel gegen ein elegantes Florett – sie ersetzen den gefürchteten Bohrer durch einen modernen Dentallaser, der mit der sanften Kraft von Wasser und Licht arbeitet. Die innovative Technik kommt von der Firma BIOLASE, dem weltweit führenden Spezialisten für Dentallaser. Das Unternehmen stellt jetzt sein neues Produkt WaterlaseMD™ vor, das sowohl Patienten als auch Zahnärzten das Leben leichter macht. Bei der Laserbehandlung entstehen weder Vibrationen noch Hitze, die beim herkömmlichen Bohren die meisten Schmerzen verursachen. Zudem arbeitet der Laser fast vollkommen geräuschfrei – das hohe Surren des Bohrers, das vielen Patienten schon den Angstschweiß auf die Stirn treibt, gehört damit endlich der Vergangenheit an. Die Lasertechnik schont Zähne und Zahnfleisch, die üblichen Nebenwirkungen wie Risse im Zahnschmelz, Schwellungen oder Blutungen werden wesentlich reduziert. Dank der hohen Präzision des Lasers wird gesundes Zahngewebe besser geschützt. Er entfernt punktgenau geschädigte Partien und dringt weniger tief in Zähne und Zahnfleisch ein. Betäubungen sind nur noch in Aus-

nahmefällen notwendig. Das heißt: kaum Spritzen und damit auch keine tauben Lippen. Durch das schonende Verfahren treten nach der Behandlung weniger Beschwerden auf und die Heilung wird wesentlich beschleunigt. Mit einem entspannten Patienten auf dem Behandlungssessel kann sich der Arzt voll auf seine Arbeit konzentrieren. Der WaterlaseMD™ ermöglicht zudem neue Behandlungstechniken jenseits von Bohrer und Skalpell. So kann der Zahnarzt nun viele Maßnahmen im Rahmen eines Routinetermins durchführen, für die er den Patienten früher an einen Spezialisten überweisen musste. Er behält dadurch bei chirurgischen und kieferorthopädischen Eingriffen besser die Kontrolle und erspart dem Patienten zusätzliche Zahnarztbesuche – aber dank Laserbehandlung verlieren diese sowieso ihren Schrecken. Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.ohnebohrer.de

BIOLASE Europe GmbH
Paintweg 10, 92685 Floss
Web: www.biolase.de

elexxion

elexxion mit neuen Power-Lasern

Welcher Laser ist für meine Praxis der richtige Laser? Diese immer wieder gestellte Frage beantwortet sich recht einfach: Für eine Praxis, in der ein breites Leistungsspektrum angeboten wird, ist ein Diodenlaser sicher der richtige. Er ist unkompliziert, nicht wartungsanfällig und deckt wohl die meisten Indikationen mit nur einer Wellenlänge (810 nm) ab. „Unsere beiden Entwicklungsingenieure haben das fast Unmögliche wahr gemacht“, kommentiert Vorstand Martin Klarenaar. Die elexxion AG bietet seit Anfang Oktober den weltweit leistungsstärksten Dentallaser elexxion claros mit bis zu 50 Watt Pulsleistung an. Dabei sorgen variable und unvorstellbar kurze Pulse, die in z.B. 9-millionstel Sekunden das Licht emit-



tieren, dafür, dass die Behandlung schnell und absolut gewebeschonend abläuft. „Die Arbeit mit dem neuen elexxion claros bleibt dennoch durch unsere voreingestellten Parameter 100 % sicher“, so Klarenaar. „Getreu unserer Philosophie kann man alle Vorgängermodelle nach- und selbstverständlich zum elexxion delos (Kombination Diode/Er:YAG) aufrüsten.“ Die Zeit der Spielzeuglaser ist vorbei. „Stärke ist einfach unsere Stärke. Probieren Sie es einfach aus!“

elexxion AG
Schützenstraße 84, 78315 Radolfzell
E-Mail: info@elexxion.com
Web: www.elexxion.com

ORALIA

ORALIA sagt „Danke“ für 25 Jahre Vertrauen

Liebe ORALIA-Kunden nah und fern, Ihnen soll in diesem besonderen ORALIA-Jahr hier die Aufmerksamkeit gewidmet sein. Mit dem Erwerb eines ora-lasers (sechs unterschiedliche Modelle) haben Sie nicht nur Vertrauen in die Technik gezeigt, sondern auch den Menschen, die eine Firma erst lebendig machen, Glauben geschenkt. Ehrlich, gibt es etwas Schöneres als das Gefühl „Man vertraut mir“? Mit Ihrem „Ja“ zur ORALIA haben Sie zwar in erster Linie ein Produkt für Ihren täglichen Einsatz gekauft, Sie haben damit aber auch vielen Menschen einen Arbeitsplatz verschafft bzw. gesichert. Viele von Ihnen haben sich bereits Mitte der 80er-Jahre für einen ora-laser entschieden, wohl wissend, dass die Wissenschaft „längst noch nicht so weit war“. Damit haben Sie mir – die immer an den Therapieerfolg mittels Licht geglaubt hat – die Möglichkeit gegeben, Universitäten mit Studien zu beauftragen und deren anfänglich „müdes Lächeln“ zu ignorieren. Ohne Ihre Unterstützung in Form von Fachberichten, Vorträgen und vieles mehr wäre der Weg wesentlich beschwerlicher gewesen. Ohne Ihre Zustimmung, Kollegen/-innen Ihre Erfahrungen in Form von Kursen und Hospitanzen kundzutun – die Anwenderschaft wäre wohl kaum schon so verbreitet. Mit Ihrer unermüdlichen „PR“ für den ora-laser haben Sie mit dafür gesorgt, dass sich nicht nur die Wissenschaft immer mehr dem Thema annahm, Sie

haben auch dazu beigetragen, dass sich immer mehr Gesellschaften gründeten und die Fachpresse über das „Laser-Geschehen“ in regelmäßigen Abständen berichtet. Sie haben im Wesentlichen für die Etablierung der Laserzahnheilkunde gesorgt. Dafür haben Sie meinen Respekt und ich danke Ihnen – wohl auch im Namen Ihrer Patienten – herzlichst! Dank ist aber auch den Universitäten auszusprechen, die ORALIA bei der Findung des richtigen Diodenlasers unterstützt haben und keine – wie so oft vermutet – Entschädigungen zur Bedingung machten. Hier sind v. a. die Universitäten Freiburg im Breisgau, Göttingen und Mainz zu erwähnen. Ich freue mich sehr auf das weitere künftige Miteinander und bin mir sicher: Wir werden gemeinsam noch vieles bewerkstelligen und den ora-laser zum nicht mehr missenden Instrument in der täglichen ästhetisch und patientenorientierten Zahnarztpraxis machen. Im Namen aller ORALIA-Mitarbeiter bedanke ich mich bei Ihnen und grüße Sie sehr herzlich aus Konstanz.

Ihre Iris Affolter, Ges. GF

ORALIA Dentalprodukte GmbH
Weiherstraße 20, 78465 Konstanz-Dettingen
E-Mail: laser@oralia.de
Web: www.oralia.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.